Andreas Kekeis

Gassenlandschaft Grabserberg SG

«Chüegasse» – ein Weg, drei Erlebnisräume

Diplomand	Andreas Kekeis
Examinatoren	Prof. Dr. Margit Mönnecke, Prof. Joachim Kleiner, Dr. Dominik Siegrist
Expertin	Martina Brennecke, Bauamt Zug
Themengebiet	Landschaftsplanung/Landschaftsgestaltung

Situation der «Chüegasse» bei Tischenhaus.

Aufgabenstellung: Ein wertvolles historisches Wege- und Gassennetz zieht sich über den Grabserberg. Drei der Hauptgassen und die wichtigste Querverbindung wurden vom IVS als Wege von nationaler Bedeutung eingestuft.
Heute werden die Wege kaum noch genutzt und sind teilweise stark zerfallen oder überprägt. Wie kann man diese Zeugen der Vergangenheit erhalten? Wie soll mit den historischen Wegen am Grabserberg umgegangen werden? Wie soll man die bauliche Substanz der alten Wege erhalten? Was muss unternommen werden, solche Wege für Erholungssuchende begehbar und attraktiv zu machen, und wie kann die Erlebbarkeit eines solchen Weges verbessert werden?

Ziel der Arbeit: Die traditionellen Wirtschaftswege sollen eine neue Inwertsetzung erfahren. Hierzu sollen die Gassen für Wanderer vermehrt erlebbar gemacht werden. Dieses ist eine Voraussetzung, um die Wege längerfristig erhalten zu können.
Zudem soll die Arbeit das Zusammenspiel Weg – Kulturlandschaft veranschaulichen. Exemplarisch ist die gestalterische und bauliche Umsetzung zu verdeutlichen.

Konzeptplan mit den drei Szenen und verschiedenen Sequenzen.

Sequenz Aussichtsplattform/Sequenz «Gassentunne mit Sichtfenstern»/Sequenz «Historischer Ganzpunkt»

Lösung: Ein Weg braucht eine Nutzung, um nicht zu verschwinden. Ein weiterer Themenweg für Erholungssuchende und Touristen soll als Teil der Themenwege des Naturparks Werdenberg auf der «Chüegasse» eingerichtet werden. «Chüegasse – ein Weg, drei Erlebnisräume» inszeniert auf dem Weg vom Tal zu den Alpweiden die drei Landschaftsräume der alpinen Stufenwirtschaft. Das Erlebnis dieser «Szenerien» wird durch charakteristische Elemente der Gassen, im Konzept als Sequenzen benannt, ergänzt. Diese werden durch gezielte Massnahmen aufgewertet, bereichern das Wandererlebnis und steigern so die Attraktivität des Weges.
In der vertieften Projektbearbeitung wurde auf die dringendsten Problemstellen eingegangen. Zu diesen Abschnitten wurden Lösungen zu Restaurierung, Ergänzung und Neuinterpretation der Gasse konkretisiert.